



... Gemeinsam galt es, nach intensiver Vorbereitung, binnen 90 Minuten eine Resolution zum Russland-Ukraine-Krieg zu verabschieden. Nach kurzen und pointierten Eingangsreden aller Teilnehmenden begann die Aussprache und Arbeit an der Textvorlage. Dabei zeigte sich schnell, dass zahlreiche verschiedene und gegenläufige Interessen aufeinanderstießen:

So ächteten die Vetomächte USA und Großbritannien (und Nordirland) die Delegierten der Russischen Delegation deutlich für deren völkerrechtswidriges Handeln in der Ukraine. Die afrikanischen Delegationen aus Ghana und Mozambik nutzen die Gelegenheit, die Weltöffentlichkeit auf großer Bühne auf die Folgen des Krieges für ihre Volkswirtschaften aufmerksam zu machen. Andere Delegationen wie die der Schweiz oder der Vereinten Arabischen Emirate waren stets bemüht, ihre neutrale, diplomatische Position aufrechtzuerhalten. Die Delegation der Russischen Föderation behielt sich ihre ganz eigene Sicht auf die Geschehnisse und gab von dieser Deutungshoheit keinen Zentimeter preis.

Bei aller gebotenen Demut, ob der Ernsthaftigkeit der weltpolitischen Lage kam auch der Spaß und die Freude an der Rollenübernahme in dieser kurzweiligen Unterrichtseinheit nicht zu kurz. So kann es auch Spaß machen, sich intensiv mit den Krisen der Weltpolitik zu beschäftigen.

